



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Medienmitteilung

Indirekter Gegenvorschlag zur Pflegeinitiative: Kompromiss macht Weg frei für Ausbildungsoffensive

Bern, 19. März 2021. H+ Die Spitäler der Schweiz begrüsst und unterstützt den Kompromiss, der beim Indirekten Gegenvorschlag zur Pflegeinitiative gefunden werden konnte. Die Kompromisslösung greift wesentliche Anliegen der Initianten der Pflegeinitiative auf und leistet einen substanziellen Beitrag zur Bekämpfung des Fachkräftemangels.

Mit der Zustimmung zur Kompromisslösung aus der Einigungskonferenz beim Indirekten Gegenvorschlag zur Pflegeinitiative hat das Parlament die Grundlage für eine Stärkung der Pflege geschaffen. H+ steht als direktbetroffener Branchenverband mit rund 90'000 Mitarbeitenden in der Pflege hinter dieser Lösung und unterstützt diese aktiv. Denn sie legt die Basis, um mehr Pflegefachpersonen aus und -weiterzubilden. Weiter geht die Kompromisslösung auf die zentralen Anliegen der Pflegeinitiative ein, wie etwa die Kompetenzerweiterung des Pflegepersonals. Damit sollen der sich in den nächsten Jahren akzentuierende Fachkräftemangel behoben, die Rahmenbedingungen der Pflege verbessert und dem Beruf die gebührende Anerkennung entgegengebracht werden. Die Kernanliegen der Kompromisslösung im Überblick:

- Mit der Verpflichtung aller Kantone zu Weiterbildungsbeiträgen («Muss»-Formulierung) und der Kompetenzerweiterung des Pflegefachpersonals wurde den Forderungen der grossen Kammer Rechnung getragen. Der Bund wird für die Ausbildungsoffensive in den nächsten acht Jahren 469 Millionen Franken investieren. Mindestens der gleiche Betrag muss von den Kantonen beigesteuert werden.
- Um die von der kleinen Kammer befürchtete ungerechtfertigte Mengenausweitung zu vermeiden, sollen in Administrativverträgen zwischen den Verbänden der Leistungserbringer und den Verbänden der Krankenversicherer gesamtschweizerisch geltende Verträge zur Überwachung der mengenmässigen Entwicklung abgeschlossen und bei ungerechtfertigtem Mengenwachstum Massnahmen zur Korrektur vereinbart werden. Subsidiär, wenn sich die Verbände der Leistungserbringer und der Versicherer nicht einigen können, regelt der Bundesrat die Einzelheiten.

Lösung stärkt die Pflege und kann rascher umgesetzt werden als Volksinitiative

H+ ist überzeugt, dass mit diesem Lösungsvorschlag die zentralen Anliegen der Initianten der Pflegeinitiative aufgenommen und die Berufsgruppe der Pflegenden in Zukunft gestärkt werden. Dies ist besonders wichtig, da die Pflegenden neben dem ärztlichen Personal in den vergangenen zwölf Monaten der COVID-19-Krise Ausserordentliches geleistet haben und noch immer leisten. Der Indirekte Gegenvorschlag zur Pflegeinitiative trägt zudem dazu bei, dass die Rahmenbedingungen der Pflege verbessert werden und der Berufsgruppe gebührende Anerkennung entgegengebracht wird. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Vorschläge rascher umgesetzt werden können als bei einer Annahme der Volksinitiative.

Medienkontakt

Anne-Geneviève Bütikofer, Direktorin

Tel.: 031 335 11 63

E-Mail: medien@hplus.ch

H+ Die Spitäler der Schweiz ist der nationale Verband der öffentlichen und privaten Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen. Ihm sind 207 Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen als Aktivmitglieder an 368 Standorten sowie 150 Verbände, Behörden, Institutionen, Firmen und Einzelpersonen als Partnerschaftsmitglieder angeschlossen. H+ repräsentiert Gesundheitsinstitutionen mit rund 200'000 Erwerbstätigen.
